

Chancen- gerechtigkeit



jede:r bekommt die besten Chancen

„Gute Bildung ermöglicht Teilhabe und ist die Grundlage für eine gerechtere Gesellschaft. Kinder sind die Zukunft. Sie sollen eine Welt gestalten, in der immer komplexere Lösungen für immer größere Herausforderungen gebraucht werden. Um sie auf diese Zukunft vorzubereiten, müssen Kommunen starke Bildungsangebote schaffen, die individuelle Lösungen für individuelle Lernsituationen bieten.“

Anna Kebeschull, Landrätin des Landkreises Osnabrück und 1. Vorsitzende des Trägervereins Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen, auf ihrer Webseite (Quelle: bit.ly/3tsTmGg, Foto: Landkreis Osnabrück)



59 % der befragten 14- bis 21-Jährigen glauben nicht, dass alle Kinder im Großen und Ganzen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben.

(Quelle: Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag der Initiative Tag der Bildung 2021, bit.ly/3npZ1KW)



Ab 2026 gibt es einen **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** in der Grundschule. Hauptziele des Vorhabens sind eine höhere Chancengerechtigkeit in der Bildung und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

(Quelle: Die Bundesregierung 2021, bit.ly/33dErXi)

Gleich gute Bildung für alle ist ein wichtiger Teil der sozialen Gerechtigkeit.

Ein genaues Monitoring im Rahmen des DKBM schafft eine Transparenz über Bildungsangebote, die Zugänge dazu und notwendige Unterstützung einzelner Gruppen. Darauf setzt ein Bildungsmanagement auf, das Teilhabe und soziale Mobilität erhöht. Es werden genau die Vernetzungen etabliert und die externen Kooperationen gefördert, mit denen die Bedarfe vor Ort optimal abgedeckt werden können. So entsteht eine für alle durchlässige Bildungslandschaft, die Chancengleichheit fördert. Die Transferagentur Niedersachsen unterstützt Sie dabei.

Ziele

Gezielte Förderung für benachteiligte Kinder und Jugendliche entlang der Bildungsbiografie / Neutrale bzw. trägerübergreifende Schulübergangsgestaltung und Bildungsberatungsstellen / Ausbau der Ganztagsangebote / ...

Akteur:innen

Kindertagesstätten und Schulen / Kultur- und Sportvereine / Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe / Freiwilligenagenturen / ...

Daten

Nach Diskriminierungsmerkmalen (insbesondere sozioökonomischer Status): Sprachstanderhebungen, Schulabbruch und -absentismus, Übergangsquote zum Gymnasium, Teilnahme an kulturellen Angeboten und Veranstaltungen, Schulabschluss / Schul- und Bildungsstandorte nach Sozialindizes bzw. Schulsozialindex, Inklusionsindex / ...

Publikationen

Wie praktisch – Ihr Arbeitsmaterial zum Thema Chancengerechter Ganztag

bit.ly/3zPxTdz

Fachartikel: Ganztag, Chancengerechtigkeit und was DKBM dazu leisten kann

bit.ly/3r8XsSV



Ansprechpartnerin: Maria Leuschner

Transfermanagement • 05402/40798-20
maria.leuschner@transferagentur-niedersachsen.de



1

STADT WOLFSBURG

Teilhabe durch Lernförderung

Mit dem Ziel, Unterstützung beim Homelearning anzubieten und keine zusätzlichen Benachteiligungen für Kinder und Jugendliche entstehen zu lassen, hat die Stadt Wolfsburg schon kurz nach dem ersten corona-bedingten Lockdown im März 2020 bereichsübergreifend ein breites Maßnahmenpaket zusammengestellt.

Langfristig wird ein System unterstützender Lernförderangebote und die dafür notwendige Infrastruktur konzipiert und umgesetzt werden.

bit.ly/3Kc5enQ

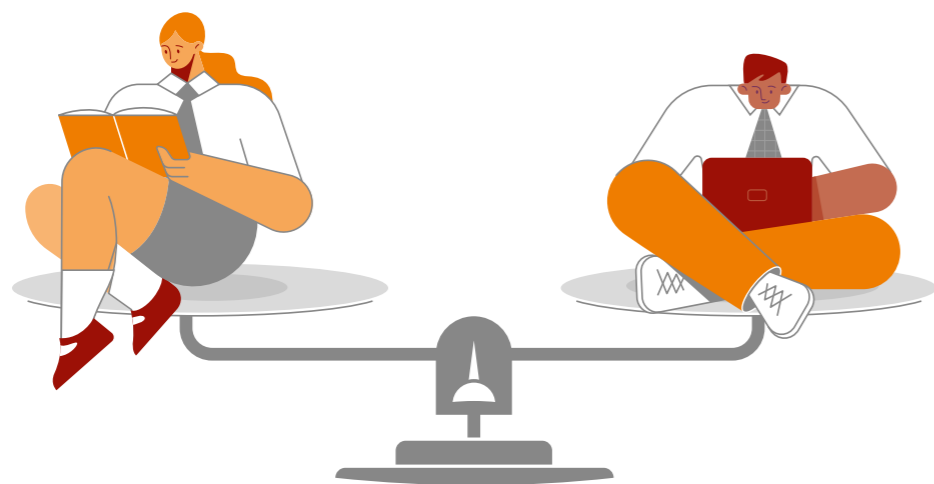


Über das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ freuen sich Stadtjugendpfleger Yannick Pauly, Katharina Varga, Geschäftsbereichsleiterin Jugend, Kinderbeauftragte Katrin Dedolf und Stadträtin Iris Bothe. (Foto: Stadt Wolfsburg)

KONKRETE MASSNAHMEN Schulbegleitungen für Schüler:innen mit Beeinträchtigung auch zuhause ▷ Lernen in Ruhe und mit entsprechenden Endgeräten durch Arbeitsplätze in einem Jugendzentrum ▷ Gesundes Mittagessen durch Bereitstellung einer Box mit Lebensmitteln ▷ Lese- und Sprachförderung durch pädagogische Fachkräfte

MASSGEBLICHE AKTEUR:INNEN Das Bildungsbüro als koordinierende Stabsstelle ▷ Die Geschäftsbereiche Schule, Jugend, Soziales ▷ Die VHS ▷ Der Verein TABULA (Bildungsinitiative für Wolfsburg)

LANGFRISTIGE EINBINDUNG Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für Lernförderung an der VHS Wolfsburg, um passgenaue außerschulische Unterstützung anzubieten und zu vermitteln, wenn wesentliche Lernziele nicht erreicht werden können oder schulisch organisierte Angebote nicht ausreichen



2 **Ressourcen bündeln, um Bildung gerecht zu gestalten**
 Landkreis Osnabrück

Ein gutes Bildungssystem und abgestimmte Angebote sind wichtig, um Bildungs- und Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu fördern. Das Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück koordiniert die Vernetzung und Bildungsförderung vor Ort, setzt Projekte um und begleitet, unterstützt und initiiert u. a. folgende Themen für mehr Bildungschancen und -gerechtigkeit:

Projekt EMiL („Ehrenamtliches Mentorenprogramm für individuelles Lernen“): Ein vom Verein Unikate e. V. entwickeltes und durch die Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung gefördertes Patenprogramm für Vorschulkinder.

Gestaltung der Bildungsübergänge Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule: Entwicklung und Veröffentlichung von Eltern-Ratgebern zum Schulbeginn und -wechsel nach der 4. Klasse; Fortbildung zur Beratung der Eltern in der 4. Klasse für Lehrkräfte.

QualiVIT (Qualifizierung für Vielfalt, Integration und Teilhabe): Fortbildungen für Eltern, Ehrenamtliche und pädagogische Fachkräfte zu Themen wie Kommunikation und Demokratiebildung.

bit.ly/3HMY8Dv

3 **Schulbildungsberatung Braunschweig (SchuBS)**
 Stadt Braunschweig

Mit der Schulbildungsberatung richtete die Stadt Braunschweig Ende 2018 ein neues Angebot ein, um Erziehungsberechtigte von Schüler:innen zu unterstützen, die neu in Braunschweig sind und eine weiterführende Schule suchen.

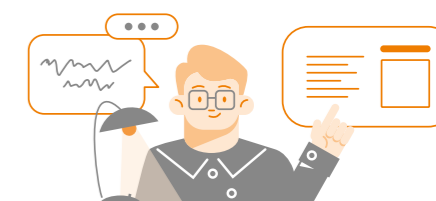
Umfassendes Angebot:

Persönliche und telefonische Beratung, Vermittlung von Schulplätzen, Bindeglied zwischen Eltern, Schulleitungen, Schulverwaltung und Schulbehörde, dreimonatige Vorbereitungsklasse für aus dem Ausland zugezogene Schüler:innen zum Erwerb grundlegender Deutsch- und Methodenkenntnisse

bit.ly/3om273f

Verlässliche Zusammenarbeit:

Der Aushandlungsprozess zur Konzepterstellung führte zu tragfesten Kooperationsbeziehungen in diversen städtischen Fachbereichen und zu verwaltungsexternen Bildungsakteur:innen.



767 Beratungen
 und 381 Fallzahlen
 von 2018 bis heute

Datengestützte Argumentation und Ausweitung des Angebotes:

Eine interne Evaluation, sechs Monate nach Programmstart, überzeugte die Politik. 2020 wurden die Beratungsstellen verstetigt, das Angebot 2021 ergänzt um Übergangsberatung von der Grundschule in die weiterführende Schule für bildungsbenachteiligte Familien.

Weitere Projekte

- 4 **Landkreis Celle: Inklusionslotsen**
bit.ly/3Gtdhdr
- 5 **Landkreis Lüneburg: Bündnis Blickpunkt Bildung für bessere Bildungschancen**
bit.ly/31VHzXf
- 6 **Landkreis Helmstedt: Befragung von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte** bit.ly/3qqzgfl

- 1 Stadt Wolfsburg
- 2 Landkreis Osnabrück
- 3 Stadt Braunschweig
- 4 Landkreis Celle
- 5 Landkreis Lüneburg
- 6 Landkreis Helmstedt

